

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2025

Freitag, 18. April 2025

Nr. 16



*Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
wünsche ich, auch im Namen des Gemeinderats
und der Gemeindeverwaltung,
ein frohes Osterfest!*

*Thomas Zeilmeier
Bürgermeister*



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 0800/3629275
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlichen Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)	
Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19 – 22 Uhr, Mi, Fr 16 – 22 Uhr Sa, So und Feiertage 8 – 22 Uhr	
Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 – 20 Uhr, Fr 16 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 – 20 Uhr.	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 18.04.2025	Wartberg-Apotheke Pforzheim Redtenbacherstraße 22 75177 Pforzheim	Tel. 07231/5 13 72
Samstag 19.04.2025	Apotheke im Kaufland Pforzheim-Brötzingen Am Mühlkanal 4 75172 Pforzheim	Tel. 07231/45 43 50
Sonntag 20.04.2025	Nordstadt-Apotheke Ebersteinstraße 39 75177 Pforzheim	Tel. 07231/3 34 62
Montag 21.04.2025	Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz Dillsteiner Straße 10 A 75173 Pforzheim	Tel. 07231/2 78 45
Dienstag 22.04.2025	City-Apotheke im VolksbankHaus Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Straße 53 75172 Pforzheim	Tel. 07231/31 27 27
Mittwoch 23.04.2025	Schloss-Apotheke Bauschlott Pforzheimer Straße 5 75245 Neulingen	Tel. 07237/15 00
Donnerstag 24.04.2025	Apotheke im Arlinger Pforzheim Arlinger Straße 37 75179 Pforzheim	Tel. 07231/4 19 71 64
Freitag 25.04.2025	Christoph-Apotheke Pforzheim Christophallee 11 75177 Pforzheim	Tel. 07231/31 21 40
Samstag 26.04.2025	Pregizer Apotheke Westl. Karl-Friedrich-Straße 39 75172 Pforzheim	Tel. 07231/1 43 70

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang
im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de **Tel. 07231/969 8900**

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**



Müll/Umwelt

April	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 Di	x				
2 Mi					09:00-12:30
3 Do					
4 Fr					09:00-12:30
5 Sa					08:30-11:30
6 So					
7 Mo					
8 Di					
9 Mi					14:00-17:30
10 Do					
11 Fr					14:00-17:30
12 Sa					13:00-16:00
13 So					
14 Mo					
15 Di	x				
16 Mi					
17 Do					09:00-12:30
18 Fr	Karfreitag				
19 Sa	Deponie geschlossen				
20 So	Ostersonntag				
21 Mo	Ostermontag				
22 Di					14:00-17:30
23 Mi		x			
24 Do				x	14:00-17:30
25 Fr					
26 Sa					13:00-16:00
27 So					
28 Mo					
29 Di			x		
30 Mi	x				09:00-12:30

Amtliche Bekanntmachungen

Abwasserverband Kämpfelbachtal

Am **Montag, 28. April 2025**, findet um **19.00 Uhr** im **Sitzungssaal** beim **Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal, Marktplatz 14 in Königsbach-Stein** eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Kämpfelbachtal statt.

Tagesordnung

1. Sanierung des Verbandskanalnetzes
Vergabe der Sanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise
Beratung und Beschlussfassung
2. Sanierung des Verbandskanalnetzes
Vergabe der Sanierungsarbeiten in offener Bauweise
Beratung und Beschlussfassung
3. Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2023
4. Sonstiges und Bekanntgaben

Zu dieser Sitzung sind die Einwohner der Verbandsgemeinden herzlich eingeladen.

An die öffentliche Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Königsbach-Stein, 11. April 2025

gez. Thomas Zeilmeier
Verbandsvorsitzender

Mitteilungen anderer Behörden

„Nicht unsichtbar“

Erneut überwältigende Resonanz auf Autismus-Fachtag für Kindertageseinrichtungen im Landratsamt

Nach nur wenigen Tagen war die Veranstaltung ausgebucht: Über 100 Kita-Fachkräfte, teilweise ganze Teams aus dem gesamten Enzkreis zeigten großes Interesse an einem Fachtag im Landratsamt Enzkreis, bei dem sich alles um die Frage drehte, wie sich in Tageseinrichtungen Kinder mit Autismus besser verstehen und begleiten lassen.

„Schon beim letzten Fachtag war die Resonanz sehr erfreulich, dieses Mal regelrecht überwältigend. Offenbar ist der Bedarf an Information und Vernetzung nach wie vor groß“, konstatierte Katja Kreeb, Dezernentin für Familie und Soziales. Der Termin des Fachtags sei bewusst in zeitlicher Nähe zum 2. April gewählt worden – dem Internationalen Autismus-Tag, an dem weltweit unter dem Motto „not invisible – nicht unsichtbar“ auf die Situation und Bedürfnisse von Menschen mit Autismus aufmerksam gemacht wird.

„Kita-Fachkräften kommt bei der Begleitung von Kindern mit Autismus eine bedeutende Rolle zu. Umso erfreulicher ist es, dass wir erneut so viele Fachkräfte erreichen und ihnen gezielt Unterstützung und konkrete Hilfestellungen für den Kita-Alltag bieten konnten“, freuen sich Lena Romeiko und Barbara Ott vom Fachdienst Kindertagesbetreuung im Jugendamt. Neben solchen Fachveranstaltungen und Informationsmaterialien könnten sich Kitas im Enzkreis beispielsweise auch durch den „Mobilen Fachdienst Inklusion“ (MoVeIn) beraten und begleiten lassen. „Auch haben

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: gemeinde@ispringen.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de

Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49

wir im Kreis ein eigenes Netzwerk für Unterstützte Kommunikation“, betonte Romeiko. Dort könnten sich Fachkräfte austauschen und wertvolle Impulse für die eigene Arbeit mitnehmen.

Als Expertinnen konnten Sabine Jurgan, Psychologin am Kinderzentrum Maulbronn, und Katja Jansen vom Heilpädagogischen Zentrum des Caritasverbandes Pforzheim e.V. gewonnen werden. „Kinder mit Autismus wird oft fälschlicherweise unterstellt, sie wollen etwas nicht. Dabei handelt es sich oft um ein Noch-Nicht-Können“, erklärte Jurgan in ihrem Vortrag. „Es ist wichtig, die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und zu unterstützen – anstatt zu erwarten, dass sie von selbst alles können. Um Fortschritte zu machen, brauchen die Kinder gezielte Hilfestellungen und eine Beziehung, in der sie sich auch mit ihren Besonderheiten angenommen fühlen.“

Katja Jansen ergänzte praktische Tipps: „Rückzugsmöglichkeiten wie geräuscheduzierende Kopfhörer oder reizarme Räume können Kindern mit Autismus enorm helfen.“ Auch mit der Visualisierung von Abläufen sowie festen Ritualen gebe man den Kindern Orientierung.

„Im Übrigen profitieren davon alle Kinder. Dank spezieller Kopfhörer kann sich jedes Kind mal zurückziehen, wenn es ihm zu laut wird.“

Auch rückten Jansen und Jurgan die Situation der Eltern von Kindern mit Autismus in den Fokus. „Oftmals wird den Eltern vorgeworfen, ihr Kind zu verwöhnen oder nicht genügend zu fordern. Dabei kennen sie die Grenzen ihres Kindes besser als jeder andere“, betonte Jurgan. Es sei wichtig, betroffenen Eltern in ihrem Alltag den nötigen Rückhalt zu geben und ihre Erfahrungen anzuerkennen.

Der Fachtag wurde mit der Vorstellung des Dokumentarfilms „Warum ich euch nicht in die Augen schauen kann“ abgerundet. In dem Film entführt ein kleiner Junge mit Autismus das Publikum in seine Welt und erklärt, was in ihm vorgeht, warum er anderen nicht in die Augen schaut und manchmal aggressiv wirkt. Und der mit seinen Antworten das Klischee auflöst, Menschen mit Autismus hätten keine Gefühle – und der klarmacht: Nicht sprechen zu können bedeutet nicht, dass es nichts zu sagen gibt.

„Dieser Film zeigt eindrucksvoll, wie wichtig es ist, autistischen Kindern mit einer Haltung der Wertschätzung und Akzeptanz zu begegnen“, so Anne Marie Rouvière-Petruzzi, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung im Enzkreis, abschließend.

„Unsere Haltung als Gesellschaft muss sein: „Du bist richtig, du bist wichtig, ich sehe dich“. Denn Sichtbarkeit schaffe Akzeptanz und Normalität und verbessere die Lebensqualität der Kinder und ihrer Familien. (enz)



*Wie Kinder mit autistischem Verhalten besser verstehen und begleiten? Mit dieser Frage beschäftigten sich rund 100 Kita-Fachkräfte im Landratsamt. Von links: Katja Kreeb, Sozialdezernentin des Enzkreises, Anne Marie Rouvière-Petruzzi, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung, Barbara Ott und Lena Romeiko vom Fachdienst Kindertagesbetreuung, Katja Jansen, Psychologin am Heilpädagogischen Zentrum des Caritasverbandes Pforzheim e.V. und Sabine Jurgan vom Kinderzentrum Maulbronn.
Foto: Enzkreis, Patrizia Joos*

„Wir bleiben cool!“

Zwei Vorträge im Landratsamt während der Aktionswochen „Älter werden in Pforzheim“

Die Sonne sorgt für angenehme Frühlingstemperaturen – im Sommer jedoch wird ein solch dauerhafter Sonnenschein, wie wir ihn gerade erleben, zu hohen Temperaturen führen. Mehr als 30 Grad am Tag und tropische Nächte nicht unter 20 Grad können besonders bei älteren Menschen vermehrt zu gesundheitlichen Belastungen führen.

Über die Ursachen informieren Expertinnen und Experten des Gesundheitsamts bei zwei Vorträgen im Rahmen der Aktionswochen „Aktiv älter werden in Pforzheim“. Unter der Überschrift „Wir bleiben cool!“ gibt es jede Menge Tipps, um die heißen Wochen gut zu überstehen – zum Beispiel, zur Ernährung und der Anpassung des eigenen Medikamentenplans.

Die Veranstaltungen finden statt am 24. April und am 7. Mai, jeweils um 14.30 Uhr im Landratsamt. Anmeldungen nimmt das Gesundheitsamt bis jeweils eine Woche zuvor entgegen: per E-Mail an Gesundheitsamt.Hitzeschutz@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231/308-9085.

Zuhause lange gut leben – häusliche Betreuung durch ausländische Betreuungskräfte

Pflegestützpunkt lädt zu Online-Vortrag am Dienstag, 29. April ein:

Unerwartet kann die Situation eintreten, dass sich ein Familienmitglied nicht mehr selbstständig versorgen kann. Schnelle Lösungen zu finden, stellen Angehörige und Betroffene vor große Herausforderungen. Ein Online-Vortrag des Pflegestützpunktes westlicher Enzkreis mit dem Vermittlungs- und Unterstützungsdienst FairCare möchte ihnen bei der Entscheidung helfen, ob eventuell eine weitere häusliche Versorgung und Betreuung durch eine „Vielstunden-Pflege“ möglich wäre. Der Vortrag findet am Dienstag, 29. April, um 18.00 Uhr statt.

FairCare, ein Non-Profit-Angebot unter dem Dachverband der Diakonie Württemberg, steht für faire, legale und transparente Vermittlung von Betreuungskräften aus dem europäischen Ausland. Er berät und informiert neutral und kostenfrei zu Möglichkeiten und Grenzen häuslicher Betreuung. Bei der Online-Veranstaltung stellt eine FairCare-Referentin vor, wie eine sogenannte Live-in-Betreuung gut und vor allem rechtens organisiert werden kann und auf welche Kriterien und Rahmenbedingungen bei der Einstellung einer solchen Betreuungskraft zu achten sind. Gerne beantwortet sie auch Fragen.

Um am kostenlosen Vortrag per Webex teilnehmen zu können, bedarf es einer Anmeldung bis 28. April per E-Mail an psp@enzkreis.de. Der Pflegestützpunkt versendet danach eine E-Mail mit weiteren Informationen sowie dem Einladungs-Link und steht für Fragen unter Telefon 07231/308-5030 gerne zur Verfügung.

Kennarten des artenreichen Grünlands erkennen und dokumentieren

(ÖR 5 und FAKT II B3.2)

Die Fachbereiche Landwirtschaft der Landratsämter Ludwigsburg und Rems-Murr-Kreis laden gemeinsam mit dem Landschaftserhaltungsverband Rems-Murr-Kreis zur digitalen Infoveranstaltung „Kennarten des Artenreichen Grünlands erkennen und dokumentieren“ im Rahmen der beiden Förderprogramme Öko-Regelung ÖR 5 und FAKT II B3.2 ein.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Dauergrünlandschlag beurteilen und die vorkommenden Kennarten dokumentieren zu können. Außerdem wird die Antragsteller-App „profil (bw)“ vorgestellt.

Auf einen Blick:**Termin:** Donnerstag, 24. April 2025, 19.30 – 21.00 Uhr**Ort:** Online**Veranstalter:** Landratsamt Ludwigsburg – Fachbereich Landwirtschaft, Landratsamt Rems-Murr-Kreis – Fachbereich Landwirtschaft, Landschaftserhaltungsverband Rems-Murr-Kreis**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenfrei.**Anmeldung:** Wir bitten um Anmeldung bis 23. April 2025 an Alicia.Laepfle@landkreis-ludwigsburg.de oder 07141/144-43010. Der Zugangslink zur digitalen Veranstaltung wird Ihnen einen Tag vorher zugesandt.**Rückfragen:** Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:Alicia Läßle, Biodiversitätsberatung, Landratsamt Ludwigsburg:
Tel. 07141/144-43010,

Mail: Alicia.Laepfle@landkreis-ludwigsburg.de

Dorothee Steinle,

Biodiversitätsberatung, Landratsamt Rems-Murr-Kreis:

Tel. 07151/501-4243, Mail: D.Steinle@rems-murr-kreis.de

Jetzt für Teilnahme an 15. „Ortszeit“-Ausstellung bewerben

ENZKREIS. Ab sofort können sich Künstlerinnen und Künstler aus der Region Nordschwarzwald für die Teilnahme an der 15. Ausgabe der renommierten Ausstellung „Ortszeit“ bewerben. Darauf macht das Landratsamt Enzkreis – als Mitveranstalter neben dem Pforzheimer Kulturrat e.V., der Stadt Pforzheim sowie den Landkreisen Calw und Freudenstadt – aufmerksam. Die jurierte Wander- und Verkaufsausstellung, die sich in den vergangenen 30 Jahren als feste Größe in der regionalen Kunstszene etabliert hat, steht dieses Mal unter dem Thema „FREIHEIT“. Gesucht werden Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie, Plastik, Objekte, Installationen und Videoarbeiten, die sich mit diesem vielschichtigen Begriff auseinandersetzen.

Eine unabhängige Fachjury wählt die Arbeiten für die Ausstellung aus. Der mit 3.500 Euro dotierte Kunstpreis wird bei der Auftaktveranstaltung verliehen. Teilnahmeberechtigt sind alle Kunstschaffenden, die in Pforzheim, dem Enzkreis oder in den Landkreisen Calw und Freudenstadt leben oder arbeiten. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 8. Oktober 2025. Detaillierte Informationen zu den Teilnahmebedingungen und Bewerbungsunterlagen finden sich unter www.ortszeit.blog.

Die Ausstellung wird dann gezeigt vom 23. Januar bis 15. März 2026 beim Kunstverein Oberer Neckar in Horb, vom 27. März bis 10. Mai 2026 im Schloss Neuenbürg, vom 11. Juni bis 30. August im Landratsamt Calw sowie vom 25. September bis 15. November 2026 in der Pforzheim Galerie. (enz)

Aufzuchtzeit als sensibelste Phase

Was Spaziergänger zum Schutz von Wildtieren tun können

ENZKREIS. Wenn im Frühjahr morgens die Vögel wieder anfangen zu zwitschern, bedeutet dies den Beginn der Brut- und Setzzeit. Diese Aufzuchtzeit der Wildtiere ist eine der sensibelsten Phasen und dauert bis Mitte Juli. Darum sollten Erholungssuchende, die in Wald und Flur unterwegs sind, in dieser Zeit besondere Rücksichtnahme walten lassen, so die Bitte des Enzkreis-Forstamtes.

Wer ein vermeintlich verlassenes Jungtier findet, sollte es nicht anfassen oder gar mitnehmen. Meist ist das Muttertier ganz in der Nähe auf Futtersuche und kommt erst wieder, wenn sich der Mensch weit entfernt hat. Der meist gut gemeinte direkte Kontakt zu Menschen oder Hunden führt nämlich oft dazu, dass die Elterntiere ihre Jungen nicht mehr annehmen. Dies hat für die Jungtiere in der Natur in aller Regel den Tod zur Folge.

Scheint das Tier verletzt zu sein, dann sollte der zuständige Jagdpächter informiert werden. Ist dieser nicht bekannt, kann die Wildtierbeauftragte, die Gemeinde oder die zuständige Polizeidirektion den Kontakt herstellen.

Der Jagdpächter verfügt über entsprechende Fachkenntnis und kann entscheiden, ob das Tier Hilfe benötigt beziehungsweise was konkret zu tun ist.

Wer einer Rotte Frischlinge begegnet, sollte umgehend den Rückweg antreten. Denn oft ist die Bache, also das Muttertier, ganz in der Nähe und kann, wenn sie sich oder ihre Jungtiere bedroht fühlt, zum Schutz des Nachwuchses auch Mensch oder Hund angreifen.

Waldbesucher werden deshalb gebeten, auf ausgewiesenen Wegen zu bleiben und ihre Hunde an der Leine führen, um zusätzlichen Stress für die Wildtiere zu vermeiden. (enz)



Wer ein vermeintlich verlassenes Jungtier wie beispielsweise ein Rehkitz findet, sollte es nicht anfassen oder gar mitnehmen. (enz)

Bild: Enzkreis, Thomas Kälber

Wildtierbeauftragte und Förster informieren zum Luchs

Am Dienstag, 22. April, in der Hagenschießhalle:

WIMSHEIM/ENZKREIS. Anfang des Jahres tappte ein bis dato unbekannter Luchs mehrfach im südöstlichen Enzkreis vor die Wildkamera und sorgte damit für Aufsehen. Aus diesem aktuellen Anlass laden das Forstamt des Enzkreises und die Gemeinde Wimsheim am Dienstag, 22. April, um 19.00 Uhr zu einem Vortrag zum Luchs in die Hagenschießhalle Wimsheim ein. Denn diese scheuen Raubtiere mit den markanten Pinselohren sind in Deutschland besonders geschützt und spielen eine wichtige Rolle in unseren Ökosystemen. Der Wimsheimer Revierförster Rolf Müller und die Wildtierbeauftragte des Enzkreises Sofie Bloß stellen deshalb an diesem Abend die aktuelle Situation des Luchses in Baden-Württemberg vor und gehen auch der Frage nach, ob er sich dauerhaft im Enzkreis niederlassen könnte.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist direkt über die Homepage www.enzkreis.de/forstamt unter der Rubrik „Veranstaltungen“ möglich. (enz)

Veranstaltung zum Tag des Baumes in Königsbach Stein

Am Freitag, 25. April:

KÖNIGSBACH-STEIN/ENZKREIS. Zum Tag des Baumes lädt der Königsbach-Steiner Revierleiter Thilo Klotz vom Enzkreis-Forstamt am Freitag, 25. April zu einer interessanten Führung durch eine stillgelegte Waldung an. Der Fachmann erklärt beispielsweise, an welchen Stellen Bäume sterben dürfen und wie sie dadurch etwas für den Waldkreislauf tun. Treffpunkt ist um 16.00 Uhr am Parkplatz „Neue Brettener Straße“ im Gemeindewald Königsbach-Stein. Verbindliche Anmeldungen für die kostenlose Veranstaltung nimmt das Forstamt ab sofort auf seiner Website unter www.enzkreis.de/forstamt (Rubrik „Veranstaltungshinweise“) entgegen. (enz)

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

25.04.2025 Kasper, Johann, Gartenstraße 21 85 Jahre

Die Gemeinde wünscht dem Jubilar alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Gemeindebücherei Ispringen

10 Jahre
eBib
Nordschwarzwald
10 Jahre

Online-Katalog:
<https://web-opackivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>
eBib Nordschwarzwald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Girls'Day und Boys'Day 2025: „Die Zukunft gehört Dir!“



Elias – Foto: Büchereiteam

Am 3. April 2025 fand der bundesweite Aktionstag Girls'Day und Boys'Day statt, er bietet Schüler*innen die Chance, berufliche Vielfalt zu erleben. Die Aktionstage sind das weltweit größte

Programm zur Beruflichen Orientierung, das den Gedanken einer Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees fördert. Schüler*innen besuchen Betriebe, Institutionen oder Hochschulen, die Vielfalt der Berufswelt und Studiengänge für sich zu entdecken. Der Girls'Day findet für Mädchen in diesen Bereichen statt: in der IT, im Handwerk, in den Naturwissenschaften oder Technik. Am Boys'Day lernen Jungen schwerpunktmäßig Berufe und Studiengänge in der Pflege, in der Erziehung, in Dienstleistungsbereichen oder in der Sozialen Arbeit kennen.

Auch die Bücherei hatte an diesem Tag Elias Brohl aus Ispringen zu Besuch. Elias durfte bei uns die Hintergründarbeiten einer Bibliothek kennen lernen. Wo kauft man Medien ein und wie werden sie bestellt? Von der Kontrolle der Bestellung, über die Eingabe ins Programm, bis hin zum Einstellen ins Regal. Da alle Bücher in der Bücherei eingebunden werden, durfte Elias unter Anleitung selbst ein Buch einbinden. Ein großes Augenmerk bei uns gilt der Regalpflege, also dem Einräumen der Medien nach der Rückgabe. Wie werden die Medien wieder ins Regal geräumt? Sachbücher und Kinderbücher in ihre Bereiche, Romane nach Krimi und Roman unterteilt und anschließend nach dem Alphabet der Autoren ins Regal gestellt. Alles ganz schön viel an nur einem Tag. Wir bedanken uns bei Elias für sein Interesse und wünschen ihm für seine Berufswahl alles Gute.

Welttag des Buches

Am 23. April 2025 ist es wieder so weit: Deutschlandweit feiern Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest. Bereits zum 27. Mal verschenken Buchhandlungen rund um diesen Tag das Welttagsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“ an eine Million Schülerinnen und Schüler.

Auch die Bücherei Ispringen beteiligt sich an dieser Aktion. Unsere jungen Leser bekommen von uns **das Buch ab Mittwoch, 23. April 2025 geschenkt.**



„Cool wie Bolle“ von Thomas Winkler,
Illustrationen von Timo Grubing

Bodo ist schwer enttäuscht. Seit Tagen wartet er schon darauf, dass seine Zwillingsschwester Lea und er von ihrer Nachbarin Mira zur besten Poolparty aller Zeiten eingeladen werden. Doch die Einladung will einfach nicht kommen. Für Bodo gibt es dafür nur eine Erklärung: Seine Schwester und er sind nicht cool genug. Bodos einzige Hoffnung? Ein selbst entwickeltes Programm, das Lea und ihn innerhalb einer Woche Schritt für Schritt zum coolsten Geschwisterpaar der ganzen Schule macht. Doch was ist eigentlich cool? Und wird Bodos Plan aufgehen?

Schauen Sie einfach bei uns rein, wir beraten Sie gern. Die Nutzung der Bücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen. Zur Ausleihe benötigen Sie lediglich einen Nuterausweis, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können.

**Am Ostersonntag, 19. April 2025
ist die Bücherei geschlossen!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – **Ihr Büchereiteam**

Fundsachen

Im Fundbüro wurde folgende Fundsache abgegeben:

- Kanarienvogel (zugeflogen)
- Zweiradabdeckung

Fundsachen können im Rathaus Ispringen bei Frau Schailer, Zimmer 2 abgeholt werden.